

**Protokoll der 26. Generalversammlung des Quartiervereins Zelgli
vom 13. Mai 2014, in der Cafeteria des Seniorenzentrums Auf Walthersburg**

0. Vorspann

Dr. Lukas Pfisterer, Stadtrat, Ressorts Hochbau und Raumplanung, orientierte über das Raumentwicklungs-Leitbild der Stadt Aarau, insbesondere das Zelgli betreffend und stellte sich den Fragen der Anwesenden.

Alle Informationen können auf der Homepage der Stadt Aarau unter

[http:// www.aarau.ch/documents/aar_raumentwicklungsleitbild_vernehm:131211.pdf](http://www.aarau.ch/documents/aar_raumentwicklungsleitbild_vernehm:131211.pdf)
gelesen werden.

Dr. Lukas Pfisterer informierte, dass das Quartier Zelgli im laufenden Prozess kein „Umbaugebiet“ sei, sondern ein „Quartier in Ruhe“. Man wolle den Charakter der Gartenstadt bewahren und die Zonenordnung diesbezüglich verbindlicher machen.

Auszug aus dem Raumentwicklungs-Leitbild:

④ Zeitgemässe Nutzung der Wohnquartiere ohne wesentliche Verdichtung

Fast keinen Einfluss auf das Erreichen der Wachstumsziele hat die Verdichtung der Wohnquartiere. Ihr Beitrag ist im Vergleich zu den Umnutzungsgebieten vernachlässigbar. Die Wohnquartiere sollen ihren Charakter bewahren und das Wohnangebot bereichern.

(aus [http:// www.aarau.ch/documents/aar_raumentwicklungsleitbild_vernehm:131211.pdf](http://www.aarau.ch/documents/aar_raumentwicklungsleitbild_vernehm:131211.pdf), S. 22)

Zwei Quartierbewohner äusserten sich kritisch zum Wachstumsziel der Stadt Aarau bis 2030. Dies sieht einen Bevölkerungszuwachs von 5-10'000 Einwohner vor.

1. Begrüssung

Um 19.30 Uhr begrüusste Präsident Gerold Brändli die zur Versammlung erschienenen Vereinsmitglieder (rund 30). Gerold Brändli verlas eine Reihe von Entschuldigungen.

2. Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung vom 21. Mai 2013 wurde einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

- In seinem Jahresbericht berichtete der Präsident, dass der Vorstand drei Sitzungen abgehalten hatte. Wie üblich wurden 2 Vereinsanlässe organisiert, die Generalversammlung und das Quartierfest. Nach der Generalversammlung wurde ein Apéro anstelle eines Nachtessens serviert. Beim Jubiläums-Quartierfest trat der Zauberer Arthur Roscha auf. Der Präsident informierte, dass der Quartierverein Zelgli wiederum den Elternverein Aarau mit einem Beitrag von 227.20 Fr. für den Räbeliechtli-Umzug unterstützte.
- Der Quartierverein Zelgli präsentiert sich seit zwei Jahren mit einer Homepage, www.aarau-zelgli.ch, sowie einem neuen Logo. **Gerne werden die E-Mail Adressen der Mitglieder entgegen genommen.**
- Der Präsident durfte letztes Jahr beim Projektwettbewerb "Bau Milchviehstall Binzenhof" in der Jury mitwirken. Es wurden 5 Projekte eingereicht. Das ganze Projekt wurde aber wieder eingestellt, weil Nachmessungen der Stallungen ergeben haben, dass sie weiterhin den Anforderungen des Tierschutzgesetzes genügen.
- Der Vorstand trauerte um ein ehemaliges Vorstandsmitglied, Virgilio Masciadri. Es wurde eine Gedenkminute gehalten.

4. Rechnungsabnahme und Revisorenbericht

Kassierin Petra Walker erläuterte die Erfolgsrechnung und Bilanz für das Jahr 2013. Im Vereinsjahr wurde ein Gewinn von Fr. 182.40 erzielt. Das Vereinsvermögen betrug per 31. Dezember 2013 Fr. 12'659.29. Der Jahresbericht wurde vom Revisoren Ruedi Berger verlesen, der die lückenlose und saubere Buchführung der Kassierin lobte. Er empfahl, Vorstand und Kassierin Décharge zu erteilen, was einstimmig geschah.

5. Wahlen des Vorstandes und des Präsidenten

Ruedi Berger wird als Tagespräsident gewählt.

Der gesamte Vorstand stellt sich für die nächste Amtsperiode 2014/2015 zur Wiederwahl.

- Der Vorstand wird mit Applaus gewählt: Gerold Brändli (Mitglied), Gaby Schwaller (Aktuarin), Petra Walker (Kassierin), Irene Brantschen (Webmaster) und Daniel Siegenthaler (Mitglied).
- Remigius Bütler stellt sich als neues Vorstandsmitglied vor und wird mit Applaus gewählt.
- Gerold Brändli wird mit Applaus zum Präsidenten gewählt.

6. Wahl einen neuen Rechnungsrevisors

- Ruedi Berger tritt als Rechnungsrevisor zurück, weil er nach Küttigen zügelt. Er wird mit Applaus verabschiedet und seine Arbeit wird mit einem Geschenk verdankt.
- Der neue Rechnungsrevisor, Peter Stahel, wird in Abwesenheit mit Applaus gewählt. Er ist wegen einer Konzertprobe entschuldigt.

7. Budget und Festlegung der Jahresbeiträge

Das Budget für das Jahr 2014 sieht einen Gewinn von 290 Fr. vor, weil der Quartierverein eine höhere Zahl Mitglieder verzeichnet. Die Jahresbeiträge bleiben unverändert gleich (10 Fr. für Einzelmitglieder und 15 Fr. für Familien). Das Budget und die Höhe der Jahresbeiträge werden einstimmig genehmigt.

8. Verschiedenes und Umfrage

Termine: Quartierfest, am 9. August, ab 17 Uhr, Auftritt einer Band aus dem Zelgliquartier um 19 Uhr.

Alfredo Mastrocola regte an, die Rundschreiben digital zu versenden. Ein Vorstandsmitglied antwortete, dass die Rechnung für den Mitgliederbeitrag leider nur per Post verschickt werden könne. Mailadressen seien aber jederzeit willkommen.

Rudolf Bosshart regte an, das Quartierfest jeweils eine Woche später zu planen, nicht am Ende der Schulferien.

Jemand erkundigte sich nach der Anzahl Mitglieder: Es sind aktuell 171.

Die Vereinsmitglieder durften beim reichhaltigen Apéro anstossen.

Schluss der GV um 21.00 Uhr.

Für das Protokoll: Gaby Schwaller-Mäder